

Referat/Amt:
III/332/ABA

Bearbeitet von:
Frau Auer

Tel.Nr.:
0 91 31 / 86-2410

**Preis für die freundlichste Ausländerbehörde 2003;
hier: Verwendung des Preisgeldes**

Beratungsfolge	Sitzungs- termin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						ein- stimmig	für	gegen
HFPA	21.01.2004	x			MzK			

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses
am 21.01.2004**

Der nachfolgende Sachbericht diene den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur Kenntnis.

HFPA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

Gez. Dr. Balleis

Gez. Wüstner

II. Sachbericht

Die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) und der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft haben vor einem Jahr den Preis für die freundlichste Ausländerbehörde in Deutschland ausgelobt. Wie die AvH dazu mitteilte, soll mit diesem Preis die für den Studien- und Wissenschaftsstandort Deutschland überaus wichtige Arbeit der Ausländerbehörden stärker in das Licht der Öffentlichkeit gerückt werden.

Die Ausländerbehörde der Stadt Erlangen hat diesen im Jahr 2003 erstmals vergebenen Preis der freundlichsten Ausländerbehörde gewonnen. Mit der Auszeichnung war ein Preisgeld i.H.v. 25.000 € verbunden, welches für Infrastrukturmaßnahmen und die Weiterbildung der Mitarbeiterschaft der Ausländerbehörde verwendet werden soll.

Zwischenzeitlich konnten bereits verschiedene Maßnahmen mit dem Preisgeld verwirklicht werden:

So konnten dank des Preisgeldes in diesem Jahr vermehrt Mitarbeiter/innen der Ausländerbehörde an fachbezogenen ausländerrechtlichen Seminaren (Tages- bzw. Wochenseminare) der Bayer. Verwaltungsschule teilnehmen. Diese Fortbildungen sind gerade im Bereich des Ausländerrechts sehr wichtig, da sich u.a. durch Gesetzesänderungen / Rechtsprechung neue Entwicklungen ergeben, die dann auch in die Praxis umgesetzt werden können.

Daneben fanden im November zwei Wochenend-Seminare in der Fränkischen Schweiz (Egloffstein) mit dem Thema „Kundenorientierter Umgang mit Bürgern in der Verwaltung“ statt. Diese Seminare wurden von einer sehr qualifizierten und guten Dozentin der Sabel-Akademie Nürnberg gehalten.

Des Weiteren wurden Wörterbücher in verschiedenen Sprachen angeschafft, die bei Bedarf sowohl den ausländischen Gästen zur Verfügung gestellt werden als auch von den Mitarbeiter/innen bei Verständigungsschwierigkeiten verwendet werden können.

Auch im Wartebereich konnte durch die Beschaffung von neuen Sitzgelegenheiten eine angenehmere Atmosphäre geschaffen werden. Gleichzeitig wurde im Flur der Ausländerbehörde eine Infotheke errichtet, an der derzeit in erster Linie touristische und kulturelle Broschüren aus der Region ausliegen.

Aus dem Preisgeld wurde außerdem ein Anrufbeantworter für den Bereich der sog. Sonderschalter finanziert, da gerade während der Publikumsverkehrszeiten naturgemäß nur eine eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen gewährleistet ist. Durch diese Maßnahme soll die Kundenzufriedenheit weiter erhöht werden.

Eine Informationstafel wurde im Gang der Ausländerbehörde angebracht. Derzeit wird an der Erstellung der Informationen gearbeitet.

Durch das Preisgeld sind viele Maßnahmen ermöglicht worden, die ansonsten nicht oder nur mit einer starken zeitlichen Verzögerung zu verwirklichen gewesen wären.

Zum Schluss sei erwähnt, dass dieses Jahr die freundlichsten Ausländerbehörden in den Städten Bochum, Kassel und Regensburg gefunden wurden.

Neben diesen drei Preisträgern wurden weitere sieben Behörden in ganz Deutschland – darunter die **Erlanger Ausländerbehörde** - für ihr hervorragendes Engagement gelobt. Die Jury wertete das erneut gute Abschneiden der Erlanger Ausländerbehörde als erfreulichen Beleg dafür, „dass aus dem Preis des Vorjahres Kapital geschlagen wurde“.

III. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

IV. Amt 33 z. W.